

Projekt der Gemeinschaftsschule Rugenbergen und der ATS

Im Mai bekamen 12 Schülerinnen und ein Schüler der Gemeinschaftsschule Rugenbergen in einer Feierstunde Zertifikate überreicht, die sie als Suchtexperten ausweisen. Während ihrer mehrmonatigen Ausbildung bei der Ambulanten und Teilstationären Suchtberatungsstelle Quickborn (ATS) haben sie sich intensiv mit der Erkrankung Sucht, ihrer Entstehung und ihren Merkmalen auseinandergesetzt.

Ausbilderin Caroline Ruge ist stolz auf die Jugendlichen: „Ihr habt Euch toll engagiert!“ Im Rahmen ihrer Ausbildung haben die Schüler auch mit Alkoholkranken gesprochen. In einer Abstinenzwoche haben sie dann selbst „Suchtdruck“ gespürt, zum Beispiel beim Verzicht auf das Handy.

Schulleiterin Maike Hinrichsen lobte das Engagement ihrer Schüler und dankte der ATS und Dr. Hans-Jürgen Kronenberg und Martina Beckmann von der Stiftung Sparkasse Südholstein, die das Projekt mit einer großen Spende unterstützte.

Die ausgebildeten Schüler sollen nun anderen Schülern als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Deren Hemmschwelle, bei Problemen einen anderen Jugendlichen anzusprechen ist oft niedriger, als wenn die betroffenen Schüler sich an Lehrer oder erwachsene Suchtberater wenden müssen.

„Ich bin stolz, dass wir so viele interessierte und engagierte Schüler haben“, sagte Sabrina Diehr, Präventionskoordinatorin der Schule. Nun wird gemeinsam geplant, wie die Suchtexperten ihr Wissen an möglichst viele Schüler weitergeben können. Stephan Kronenberg, Leiter der ATS, sagte: „Ich ziehe den Hut. Ihr übernehmt Verantwortung.“ Schülerin Ronja Franzen sprach für die Kursteilnehmer. „Diese Ausbildung liegt mir sehr am Herzen“, erklärte sie. Es ist ihr wichtig, drei Botschaften zu vermitteln: „Erstens: Sucht ist eine Krankheit, keine Sünde. Zweitens: Kenne und respektiere deine Grenzen. Und drittens: Mach dich nicht von Menschen, Dingen und Tätigkeiten abhängig. Lass dich nicht unterdrücken. Sei die Person, die du sein willst.“ Schön, dass die Gemeinschaftsschule Rugenbergen so tolle Schülerinnen und Schüler hat. aw



Die zu Suchtexperten ausgebildeten Schüler erhielten ihre Zertifikate